

Winterspiele

Hymne hören

Vancouver. Tatjana Hüfner (Oberwiesenthal) hat das olympische Rodeln mit einer halben Sekunde Vorsprung gewonnen. Zweite wurde die Österreicherin Nina Reithmayer. Bronze ging an Natalie Geisenberger aus Miesbach, auch BRD, wie man leicht aus Geisenbergers Äußerung nach der Medaillenvergabe schließen kann: »Es ist toll, die Hymne zu hören. Aber das habe ich Tatjana zu verdanken.« (sid/jW)

Gastgebergold

Vancouver. Die Snowboarderin Maelle Ricker hat das zweite Gold der Spiele für die Gastgeber gewonnen. Sie gewann das Cross-Finale vor Deborah Antonioz (Frankreich) und Olivia Nobs (Schweiz). Deutsche waren nicht am Start. (sid/jW)

Sotschi und Umgebung

Vancouver. Russische Umweltschützer haben am Rande der Spiele in Vancouver auf Probleme des nächsten Gastgebers Sotschi hingewiesen. Es gebe bereits »signifikante Umweltschäden«, sagte Igor Schestin, Rußland-Direktor der Umwelt-Organisation WWF. »Was auch immer noch unternommen wird, das werden keine grünen Spiele. Wir können nur versuchen, den Schaden so gering wie möglich zu halten.« Der Ausbau der Region zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus könnte den Lebensraum vieler Tierarten zerstören. Die russische Regierung hatte dem Gebiet den Naturpark-Status genommen und es dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung unterstellt. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/139723.winterspiele.html>